

› Der Verband wechselt den Namen

Kunststoff steht für Wertigkeit

Die Mitgliederversammlung 2019 von Swiss Plastics, dem Branchenverband der Schweizer Kunststoffindustrie, stand auch dieses Jahr im Zeichen von Nachhaltigkeit und Ausbildung. Nachhaltiger Umgang mit Kunststoffen steht dabei im Fokus der Aktivitäten von Swiss Plastics. So engagiert sich der Verband stark für die Förderung und Unterstützung von Massnahmen für die Kreislaufwirtschaft. Die Aus- und Weiterbildung ist ein weiteres Schwerpunktthema, denn junge Schulabgänger suchen sich für ihr Berufsleben eine Ausbildung in einer zukunftsorientierten, innovativen und nachhaltigen Branche aus.

› Verena Jucker

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2019 fand an der Hochschule Rapperswil (HSR) statt, wo die Gäste nach der Ansprache von Silvio Ponti, Präsident von Swiss Plastics, von Prof. Dr. Margit Mönnecke, Rektorin der HSR, begrüsst wurden.

Schwerpunkte der Verbandstätigkeit

Ponti präsentierte die Schwerpunkte der Verbandsarbeit für die Jahre 2020 bis 2023. In den kommenden Jahren soll noch mehr Gewicht auf Nachhaltigkeit gelegt werden, dabei bleibt aber die Aus- und Weiterbildung nach wie vor der Hauptschwerpunkt, denn ohne Fachkräfte kann kein nachhaltiger Umgang mit Kunststoffen gelebt werden.

Vizepräsident Patrick Semadeni illustrierte ergänzend die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit. Einerseits ist dies die Zusammen- und Mitarbeit in politischen Prozessen, andererseits die Öffentlichkeitsarbeit, wo der Verband die Vorteile beim Einsatz von Kunststoffen in den unterschiedlichsten Anwendungen über mehrere Kanäle kommuniziert. Der Ver-



Bilder: Swiss Plastics

Gastgeber und Veranstalter (v.l.): Prof. Dr. Frank Ehrig, Prof. Dr. Margit Mönnecke und Silvio Ponti.

band verfolgt im Weiteren aktiv die Berichterstattung in den Medien und verfasst bei Bedarf Stellungnahmen oder analysiert Studien. Und last but not least findet eine enge Zusammenarbeit und ein intensiver Austausch mit anderen europäischen Verbänden und Schweizer Behörden, wie dem Bafu, statt.

Ein wichtiges Projekt im Bereich Aus- und Weiterbildung wurde anschliessend von Kurt Röschli, Geschäftsführer Technik, präsentiert. So wird aktuell an der Überarbeitung des Bildungsplans und der Bildungsverordnung der Ausbildung zum/zur Kunststofftechnologe/in EFZ gearbeitet. Dabei soll unter anderem die Ausbildung

nach Schwerpunkten erfolgen. Dies, um flexibel agieren und um auch zukünftige wichtige Themen schneller angehen zu können.

Parallel dazu wurden die Aktivitäten im Bereich Berufsmarketing verstärkt, wo die Teilnahme an den wichtigsten Berufsmessen im Umfeld der Mitglieds- und Ausbildungsfirmen im Vordergrund steht.

Plastik war früher – heute ist Kunststoff

Diesen Slogan benutzt die OIG, Ostschweizerische Interessengemeinschaft zur Förderung der Kunststoffberufe, schon



Willkommener Fachkräftenachwuchs.



Es bleibt viel Raum und Zeit zum Netzwerken



Sie haben es geschafft, die frisch gekürten Kunststoffverarbeiter und -verarbeiterinnen EBA ... und die Kunststofftechnologen und -technologInnen EFZ.

lange. Swiss Plastics will ein stärkeres Zeichen für den Wertstoff Kunststoff setzen und gleichzeitig die Swissness stärker betonen und hat deshalb einen Antrag auf Namensänderung an die Mitgliederversammlung gestellt. Als neuer Name wurde Kunststoff.swiss von der Mitgliederversammlung gutgeheissen.

Dieser Name ist einerseits ein klares Bekenntnis zu Kunststoff und betont durch

Verwendung als Internetdomain mit der Endung .swiss die schweizerischen Wurzeln.

Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM beschreibt u.a. treffend: «Die Top Level Domain .swiss schafft für deren Träger Mehrwert, weil sie die Herkunft und die Verankerung von Schweizer Unternehmen und Organisationen unmissverständlich aufzeigt und zudem die Identifikation mit der Marke Schweiz und deren Werten unterstreicht.» (<https://dot.swiss/facts/>)

Die Umsetzung beginnt im Herbst und soll im Grossen und Ganzen bis zur Swiss Plastics Expo im Januar 2020 abgeschlossen sein.

Einblick in die Labore des IWK

Nach einem Referat von Prof. Dr.-Ing. Frank Ehrig, Institutsleiter IWK an der HSR, waren die Teilnehmer eingeladen, die Labore des Instituts für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung IWK kennenzulernen, auf deren Ausrüstung manche Firma neidisch sein könnte.

Ein guter Jahrgang

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung eröffnete Martin Diener von Radio Zürisee die Lehrabschlussfeier der Kunststoffverarbeiter/innen EBA und KunststofftechnologInnen/innen EFZ. Begrüsst wurden die Absolventinnen und Absolventen mit

ihren rund 150 Gästen von Silvio Ponti, Martin Stöckling, Stadtpräsident von Rapperswil-Jona, und Paul Knoblauch, Rektor der Berufsschule Aarau, der zum Höhepunkt der Veranstaltung, der Prämierung der Absolventen, überleitete.

Dieses Jahr konnten sich rund 70 neue Kunststofffachkräfte feiern lassen, davon acht Frauen – ein Rekord in diesem Berufsfeld. Und wie Gerhard Jucker, Chefexperte Schulort Aarau, augenzwinkernd betonte, sei es ein besonders guter Jahrgang, der allerdings noch ein wenig reifen müsse.

Symbolisch für die Energie, die die Absolventen für den nächsten Lebensabschnitt brauchen, überreichten die Berufsschullehrer Gerhard Jucker und David Stirnemann jedem Absolventen und jeder Absolventin eine PowerBank als Geschenk. Die Besten bekamen dazu noch einen grosszügigen Geldbetrag, der ebenfalls viel Freude auslöste.

Zum Ausklang der Feier wurde mit Blick auf den Zürichsee ein reichhaltiger Apéro serviert.

Kontakt

Swiss Plastics
Verena Jucker
Schachenallee 29C
CH-5000 Aarau
+41 62 834 00 64
v.jucker@swiss-plastics.ch
www.swiss-plastics.ch



Ein Rundgang durch die Labore des IWK verschaffte einen Überblick über die Aktivitäten des Instituts.



Lockerer Ausklang der gelungenen Veranstaltung.